

#NicebeimKreis

Ausbildung zur Verwaltungswirtin / zum Verwaltungswirt



Die Kommunalverwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises besteht aus einem rund 1300 Mitarbeiter starken Team und fungiert als Dienstleistungsunternehmen mit moderner Struktur.

Bei der Einstellung bist Du Kreissekretär-anwärterin / Kreissekretäranwärter und wirst durch Aushändigung einer Urkunde zur Beamtin / zum Beamten auf Widerruf ernannt.

Deine zweijährige Ausbildung - auch "Vorbereitungsdienst" genannt - beginnt zum 1. September des Jahres. Sie setzt sich aus zwei Säulen zusammen, aus berufspraktischen Ausbildungsabschnitten und fachtheoretischen Studienzeiten beim Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln.

In der Verwaltung

Während der berufspraktischen Ausbildungsabschnitte bei der Kreisverwaltung wirst Du in verschiedenen Abteilungen, u.a. in den folgenden Bereichen, fundiert ausgebildet:

- Personalwesen und Organisation
- Finanzverwaltung
- Rechts-, Sicherheits-, Bau- und Ordnungsverwaltung
- Schul-, Kultur-, Gesundheits- und Sozialverwaltung

So erhältst Du einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aufgaben einer Kommunalverwaltung.

Zur berufspraktischen Ausbildung gehört auch eine Hospitation in einem Wirtschaftsunternehmen. Dies ermöglicht den Vergleich zwischen der Arbeit der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft.

Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln

Der fachtheoretische Teil des Vorbereitungsdienstes teilt sich auf in einen Unterrichtstag pro Woche während der fachpraktischen Ausbildungszeiten und in mehrere längere Theorieblöcke von insgesamt sieben Monaten Dauer. Du wirst in folgenden Fächern unterrichtet:

- Staats- und Europarecht
- Kommunalrecht
- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Recht der Gefahrenabwehr
- Bürgerliches Recht (BGB)
- Finanzwesen (Kommunales Finanzmanagement, Buchführung im NKF, Kosten- und Leistungsrechnung)
- Verwaltungsorganisation
- Personalrecht
- Kommunale Einnahmen
- Sozialrecht
-

Prüfungen/Abschluss

Der fachtheoretische Unterrichtsteil ist in verschiedenen Fächern mit Klausuren verbunden. Der zweijährige Vorbereitungsdienst endet mit einer Abschlussprüfung, die sowohl schriftliche als auch mündliche Elemente enthält.

Vergütung

Während des Vorbereitungsdienstes erhältst Du eine monatliche Besoldung in Höhe von zurzeit 1349,78 Euro (brutto).

(Stand 03/2024)

Voraussetzungen

Als Bewerberin / Bewerber benötigst Du einen Realschulabschluss oder gleichwertigen Bildungsstand (Fachoberschulreife) und die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union.

Das Höchstalter von 40 Jahren (für Schwerbehinderte 43 Jahre) darf zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht erreicht sein.

Ferner solltest Du über folgende Fähigkeiten verfügen:

- Flexibilität
- eine schnelle Auffassungsgabe
- Kommunikationsbereitschaft
- Interesse an gesellschaftlichen Fragen
- ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Verhandlungsgeschick und Organisationstalent

Perspektiven nach einer Ausbildung zur Verwaltungswirtin / zum Verwaltungswirt

Als Verwaltungswirtin / Verwaltungswirt wirst Du in die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt des nichttechnischen Verwaltungsdienstes aufgenommen und agierst als helfender und beratender Partner für den Bürger. Umfassend und kompetent kannst Du ihn über seine Rechte und Pflichten informieren und setzt Dich dafür ein, die jeweiligen Interessen und die gesetzliche Bestimmungen miteinander zu vereinbaren, wobei die Förderung des Allgemeinwohls immer im Vordergrund steht.

In der Zusammenarbeit mit den Bürgern stehst Du dabei nicht nur vor fachlichen Herausforderungen, sondern benötigst auch viel zwischenmenschliches Gespür und organisatorisches Geschick.

Die Arbeit in der Kreisverwaltung ist sehr vielseitig von der Förderung von Kultur und Sport über den Bereich Jugend und Soziales bis hin zum Ausstellen von Baugenehmigung. Je nach Interessenlage ist der Einsatz in den verschiedensten Aufgabengebieten möglich.

Verwaltungswirte sind zunächst meist in der Sachbearbeitung tätig. Hier kannst Du zum Beispiel als Arbeitsgruppenleitung eingesetzt werden. Nach entsprechender beruflicher Erfahrung und Qualifikation ist der Aufstieg in die Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) möglich.

Um die Fähigkeiten und Qualifikation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, bietet der Rheinisch-Bergische Kreis auch eine Vielzahl von verschiedensten Fortbildungsveranstaltungen an.

Sende bitte Deine Bewerbung ausschließlich über unser Bewerbungsportal Interamt.

Den entsprechenden Link findest Du auf unserer Homepage:

www.nicebeimkreis.de.